

Kontakt:
Anette Schober-Knitz
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Fon: 07351 582-104
Fax: 07351 582-119
schober-knitz@fh-biberach.de
www.hochschule-biberach.de

5. Biberacher Geothermietag am 27. November 2008

Erdgekoppelte Wärmepumpen: Innovative Technik schützt das Klima

Heizen und Kühlen mit oberflächennahen Energiequellen – das ist das Kernthema des Biberacher Geothermietages von Hochschule und Bauakademie Biberach. In diesem Jahr setzen die Veranstalter einen Schwerpunkt auf den Einsatz von Wärmepumpen, die in Verbindung mit geothermischen Lösungen effektiv und effizient Energieeinsparungen im Bereich der Gebäudebeheizung ermöglichen. An Hand aktueller Beispiele aus der Praxis wird die ökologische und ökonomische Bedeutung innovativer Gebäude- und Technologiekonzepte dargestellt – etwa am Beispiel eines zweijährigen Feldtestes über den Einsatz von Elektro-Wärmepumpen am Oberrhein oder den Erfahrungen des Monitorings der so genannten „3-Liter-Schule“: das Berufsschulzentrum des Landkreises Biberach. Beispiele, die im In- und Ausland Beachtung gefunden haben.

Tagungsleiter Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff: „Bei Neubauten ist ein Mindestanteil regenerativer Energie an der Wärmeversorgung inzwischen bundesweit per Gesetz festgelegt. Erdgekoppelte Wärmepumpenanlagen sind eine sinnvolle und wirtschaftliche Möglichkeit, diese Anforderung zu erfüllen.“ Wichtig sei hierbei die tatsächlich im Betrieb erreichte Effizienz, da Wärmepumpen für ihren Antrieb selbst Energie benötigen; hiermit wolle sich der 5. Biberacher Geothermietag in einem Schwerpunkt befassen, so Koenigsdorff, der an der Hochschule Biberach im Studienfeld Energie und Klima lehrt.

Der Geothermietag (27. November 08, 9 bis 17.30 Uhr) richtet sich an Planer, Anwender und an Fachleute aus der Industrie ebenso wie an Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Das Vortragsprogramm wird ergänzt durch eine Fachausstellung und Besichtigungen von beispielhaften Neubauten (Regionalzentrum Oberschwaben der EnBW Regional AG, Biberach) sowie den Laboren der Hochschule Biberach im Institut für Gebäude- und Energiesysteme.

Kooperationspartner der Tagung sind die Energieagentur Ravensburg-Biberach gGmbH sowie die EnBW Regional AG. Unterstützt wird die Veranstaltung außerdem von der Geothermischen Vereinigung – Bundesverband Geothermie e. V., der Qualifizierungskampagne Erneuerbare Energien des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sowie von der KEA - Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH.

Weitere Informationen unter
www.bauakademie-biberach.de/geothermietag
www.hochschule-biberach.de